

PVH

Marken: Calvin Klein, Tommy Hilfiger, Van Heusen, IZOD, ARROW, Speedo und Warner's.

Hauptproduktionsländer: u. a. Bangladesch, Brasilien, China, Indien, Portugal, Sri Lanka, Tunesien, Türkei, Vietnam

Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten: 712 (tier 1)

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

PVH erklärt: « PVH folgt dem FLA-Arbeitsplan < Fair Compensation Work Plan > und arbeitet auf eine gerechte Vergütung hin [...]. Im Rahmen dieser Arbeit kartiert PVH die Auswirkungen der Zahlung von Löhnen unter einem existenzsichernden Niveau durch die FLA-Bewertung der Kaufkraft der durchschnittlichen Vergütung in den Ländern, in denen sich unsere Lieferanten konzentrieren [...]. Darüber hinaus arbeitet PVH als Mitglied von ACT daran, zusammen mit anderen globalen Modefirmen und IndustriALL, branchenweite Tarifverträge auf nationaler Ebene zur Festlegung von existenzsichernden Löhnen zu unterstützen. »

KOMMENTAR:

PVH nannte uns kein eindeutiges Beispiel dafür, dass die Löhne ihrer Mitarbeiterinnen angehoben wurden, was enttäuschend ist. Sie arbeiten mit einer Gruppe von Marken zusammen, die versuchen, in einigen Lieferländern Tarifverhandlungen auf nationaler Ebene zu führen – ACT. Wie bereits erwähnt, hoffen wir, dass ACT in einigen Fällen zu Lohnerhöhungen führen wird, aber wir bezweifeln, dass das Programm das Potenzial hat, die Kluft zwischen den gezahlten Löhnen und einem existenzsichernden Lohnniveau zu überbrücken. Darüber hinaus verfügt ACT über keine erweiterbare Strategie innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens, um sicherzustellen, dass alle Arbeitnehmerinnen einen existenzsichernden Lohn bekommen. Neben seinen jetzigen Initiativen muss PVH über die einfache Überwachung der Löhne in seiner Lieferantenbasis hinausgehen und im Rahmen seines eigenen Einkaufs konkrete Schritte unternehmen, um existenzsichernde Löhne in die Einkaufspreisgestaltung aufzunehmen (ring-fencing labour costs). Die Unterzeichnung einer durchsetzbaren, rechtsverbindlichen Vereinbarung mit Beschäftigtenvertretungen über die Gewährung eines existenzsichernden Lohns wäre ein klarer Weg, um sicherzustellen, dass die Marke die richtigen Massnahmen ergreift, um ihre Verpflichtung zum existenzsichernden Lohn einzuhalten.

	Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter www.publiceye.ch/firmencheck2019
Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)	<input type="radio"/>
Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input checked="" type="radio"/> ja